



Zauberformeln

Bilder für die Zwanziger

Zukunft der Vergangenheit – Industriekultur in Brandenburg

Zauberformeln

Bilder für die Zwanziger

Zukunft der Vergangenheit – Industriekultur in Brandenburg

Marta Djourina Kerstin Grimm Simone Haack
Thomas Hartmann Sabine Heller Peter Herrmann
Kathrin Karras McLovla / Robert Weber Hans Scheib
Reinhard Stangl
kuratiert von Anke Zeisler

Ist nicht jedes Kunstwerk eine *Zauberformel*?
Bildner finden ihre Ideen in vielen Bereichen – Natur,
(Kultur)-Industrie oder Gesellschaft – und verwandeln das
Reale, Aspekte der Suche mit ihrem Blick auf wundersame
Weise in etwas, das offen ist und anders als oder ähnlich
wie das, was wir kennen. Wir suchen Transparenz und
finden in der Kunst Möglichkeiten zum (Gedanken-) Spiel,
etwas Unbestimmtes und Anregendes. Und weil unsere
Zwanziger nicht nur hervorbringen, sondern auch fordern,
brauchen wir dringend vieles, das Veränderung, neues
Denken, unsere Fantasie bewegt.

**Einladung zum Besuch der Ausstellung
vom 2. Mai bis 14. Juni 2021**

St. Marienkirche
Oberkirchplatz 1 15230 Frankfurt (Oder)
auf Nachfrage geöffnet täglich 10–18 Uhr, Tel. 0335 22442
Eintritt frei
und online auf www.kunstprojekte-ev.de

Abbildung: Reinhard Stangl *der Sprung* 2003/21
Öl auf Leinwand 145 x 115 cm
© Foto Anke Zeisler

Dank an
Gothaer Allgemeine Versicherung Berlin
Oliver Bock, Frank Käubler, Werk 1
Stadt Frankfurt (Oder)
Kulturbüro Frankfurt (Oder), gefördert mit



Der zweite Teil dieser Ausstellung
ist in der Hauptgeschäftsstelle der
Sparkasse Märkisch-Oderland in
Strausberg zu sehen.

Weitere Informationen dazu unter
www.kunstprojekte-ev.de
anke.zeisler@kunstprojekte-ev.de
Mobil +49 172 830 89 28



Well's um mehr als Geld geht
 **Sparkasse
Märkisch-Oderland**



kunst projekte
e.v.